

Überschaubar und gemütlich

Organisatoren ziehen positive Bilanz für Belmer „Advent am Marktring“

gre **BELM.** Heimelige Atmosphäre verbreitete das kleine Budendorf um den Belmer Marktplatzbrunnen. Mit dezentem Musik und Beleuchtung sowie einem ansprechenden Angebotsmix hatten die Belmer Geschäftsleute mit City-Manager Stefan Kortenjan für fünf Stunden einen Treffpunkt der Gemütlichkeit mit dem „Advent am Marktring“ geschaffen.

Faszinierender Hingucker waren die Feuerkörbe und beleuchteten Objekte, mit denen Aktionskünstler „Jonathan“ (Norbert Henze) auf dem Platz eine verzaubernde Illumination inszenierte: lodernde Flammen, gefangen in mit Fantasiemotiven durchbrochenen Zylindern, sodass Glut und Flammenspitzen immer mal wieder ausbrechen konnten.

Mit einsetzender Dunkelheit vergrößerte sich die Besucherzahl. Variationen von Herzhaftem und Getränkevielfalt boten die Geschäftsleute in ihren elf Ständen an. Textiles, Perlen, Holzarbe-



Schoko-Nikoläuse schenken St. Nikolaus und sein Knecht Ruprecht auch Levi (links) und Nuria. Die Kreationen von Aktionskünstler Jonathan verbreiten mystisches Licht auf dem Marktplatz.

ten, weihnachtliche Dekoartikel und vieles mehr fanden dankbare Abnehmer. Später rundete das Musikcorps Belm das Geschehen ab.

Auch am Kreativstand der Johannes-Vincke-Schule gab es zahlreiche Nettigkeiten zum Behalten und Verschenken. Zudem waren einige

Schüler als Klimabotschafter unterwegs. „Für einen Euro können wir einen Baum pflanzen“, sagte Jessica Reider. Katharine Rusjaev nickte. „Wir müssen was für den Klimaschutz tun“, ergänzte Louisa-Marie Paul.

Derweil standen Besuchergruppen beisammen und

plauderten angeregt. Aufmerksame Kinder waren die Ersten, die St. Nikolaus und Ruprecht entgegenliefen. Nuria (7) und ihr Bruder Levi (5) nahmen strahlend Schokogesellen entgegen. Die beiden Osnabrücker waren Gäste von Oma Ursula und Opa Dieter Brockfeld.



Fotos: Ursula Holtgrewe

Besonders gern verschenkte der Gabenmann an diejenigen Süßes, die ein Gedicht oder ein Lied vortrugen. Unter den Erwachsenen, die ein Geschenk bekamen, war auch Bürgermeister Bernhard Wellmann. Er trug pointiert Heinz Erhardts „Der Winter“ vor.

Der Belmer City-Manager Stefan Kortenjan, der mit den Geschäftsleuten am Tag zuvor zwölf Buden, überwiegend Leihgaben aus Vehrte, aufgebaut und etliche Meter Kabel für die Lichtersilhouetten und Geräte verlegt hatte, resümierte zufrieden: „Die Stimmung ist gut. Den Besuchern gefällt es.“ Er sei froh, dass das allseitige Engagement mit erhofftem Zuspruch belohnt worden sei, weil es nicht wie im Vorjahr regne. „Es ist ideales Weihnachtsmarktwetter, zwar kühl, aber trocken“, sagte Kortenjan, nicht abgeneigt, auch im kommenden Jahr den nächsten „Advent am Marktring“ mitorganisieren zu wollen.